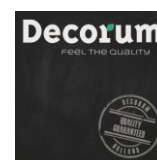


FDF-News Dezember 2021

Newsletter

Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-
Theodor-Otte-Str. 17 a, 45897 Gelsenkirchen
Tel: 0209 958 77-0, Fax: 0209 958 77-70, E-Mail: info@fdf.de

www.fdf.de



Inhalt

IPM ESSEN verschoben in Januar 2023.....	3
Strategie-Gespräche im FloristPark.....	4
Adventgeschäft : Blumengeschäfte zufrieden	4
FDF-Lehrgangsprogramm 2022 - Mit dem FDF die Nase vorn!.....	5
FDF-Online-Seminar mit Thea Kornherr.....	5
FDF-Kalender begleitet durch das Jahr 2022	6

Der FDF wünscht schöne Weihnachten, einen ruhigen Jahreswechsel und einen guten Start in das neue Jahr 2022



Wir starten in ein neues Jahr mit großen Herausforderungen. Normalerweise würde der FDF in dieser Januar-Ausgabe sein floristisches Programm in der FDF-World vorstellen. Die IPM ESSEN wurde jedoch in den Januar 2023 verschoben. Die Zuspitzung der Pandemie hat die Durchführung einer internationalen Leitmesse für die grüne Branche mit Ausstellern aus aller Welt und Besuchern aus allen Herren Länder nicht zugelassen. Die IPM Summer Edition (13./14. Juni 2022) bietet alternativ den IPM-Ausstellern die Gelegenheit zu Leistungsschau und uns als Verbänden eine willkommene Plattform zur Kommunikation und zum Netzwerken. Darauf freuen wir uns! Wir möchten an dieser Stelle aber auch ein großes Dankeschön für die bisher geleistete Arbeit sagen! Partner, Floristinnen und Floristen, Kollegen und die Floristik-Aussteller der IPM waren und sind mit großem Engagement und Idealismus an unserer Seite. Sie haben die IPM mit uns vorbereitet und bereits ihre Teilnahme an der IPM ESSEN 2023 signalisiert. Diese gute Zusammenarbeit und der Optimismus freuen uns sehr und sie sind eine wertvolle Basis für die Zukunft.

Wendigkeit und Kreativität in der Krise

Wir alle müssen uns seit Beginn der Pandemie mit neuen Situationen und Entwicklungen beschäftigen und an ihnen wachsen. Unsere Mitglieder sind dafür ein starkes Beispiel, gehen sie doch mit großer Wendigkeit und Kreativität durch diese Krise. Dabei ist ihnen der FDF ein kundiger und wichtiger Lotse durch diese schwierige Zeit. Über die Geschäftsstellen in den Landesverbänden wurden und werden die FDF-Floristen kontinuierlich über Maßnahmen, Vorgaben und Änderungen informiert, die für die Blumenfachgeschäfte gelten. Parallel dazu führen wir auf Bundes- und Landesebene Gespräche mit den politisch Verantwortlichen, in denen die Interessen der Branche und Hintergrund-Informationen vermittelt werden.

Neue Schwerpunkte in der Politik

Dieses Engagement ist gerade in Zeiten des Wechsels und Umbruchs sehr wichtig. Der Klimawandel fordert einschneidende Veränderungen. Eine neue Regierung ist angetreten, die neue politische Schwerpunkte setzt; ein Anstieg des Mindestlohns wird die Arbeitgeber vor neue Herausforderungen stellen. Und wie viele andere Branchen leiden auch wir Floristen unter einem dramatischen Nachwuchs- und Fachkräftemangel.

Mitglieder und engagierte Mitstreiter sichern erfolgreiche Verbandsarbeit

Diese Entwicklungen führen zu Verunsicherungen! Aber wir dürfen uns dadurch nicht aus der Bahn werfen lassen. Gerade zu Beginn eines neuen Jahres ist Optimismus gefragt. Und die Menschen lieben Blumen und Pflanzen! Um so mehr in Situationen, in denen sie weniger verreisen und viel mehr zuhause sind. Diese Zuwendung zur Natur und die Wertschätzung für florales Handwerk wollen wir nutzen und die Floristik zukunftsorientiert ausrichten. Auch der FDF befindet sich in einem Prozess der Neuausrichtung. Wir brauchen neue Mitglieder und engagierte Mitstreiter, die in unserer Gemeinschaft mitarbeiten. Was uns stärkt sind Koopera-

tionen, die Bereitschaft zur Veränderung und gegenseitiger Respekt. Im FDF findet die Branche eine starke Interessengemeinschaft, in der die Menschen der Floristik zu 100% verbunden sind.

Ihnen allen, unseren Mitgliedern, Partnern, Freunden, Förderern und ihren Familien wünschen wir erholsame Weihnachten, alles Gute, Gesundheit und einen guten Jahreswechsel.

Herzlichst



Ihr Klaus Götz
Präsident
Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband

IPM ESSEN verschoben in Januar 2023

Dank an die Partner und Freunde des FDF für die gute Zusammenarbeit

Die für den 25. bis 28. Januar 2022 geplante IPM ESSEN ist auf Grund der momentan weltweit schwierigen pandemischen Lage in den Januar 2023 (24.01.-27.01.2023) verschoben. Es wird eine zweitägige IPM Summer Edition am 13. und 14. Juni 2022 mit einem Mix aus Leistungsschau und Netzwerktreffen stattfinden. Mit diesem Format will die Messe eine Plattform bieten, auf der sich die grüne Branche im kommenden Jahr treffen kann. Wie alle Beteiligten hat sich auch der Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF sehr auf das Wiedersehen im Januar gefreut und den floristischen Auftritt in der FDF-World vorbereitet. Gerade in den letzten Tagen hat sich die Situation der Corona-Pandemie im Hinblick auf Planung und Durchführung der internationalen Welt-Leitmesse für die grüne Branche jedoch deutlich verschlechtert. Die Messe Essen hat deshalb die IPM ESSEN verschoben und gibt allen angemeldeten Unternehmen und Ausstellern die Möglichkeit, ihre Anmeldung auf die 2023er Ausgabe zu übertragen.

Bis zur Nachricht der Verschiebung der IPM ESSEN hat der FDF gemeinsam mit seinen Partnern engagiert am Auftritt und Programm in der FDF-World in Halle 1A gearbeitet. Das Bühnenprogramm sah Veranstaltungen mit den FDF-Partnern FleuraMetz, FLOOS - the crafter's secret, Smithers-Oasis Floral Products Germany und der Fleurop-Akademie vor. Floral-Designer wie Ursula Wegener und Mario Mahlstedt, Thea Kornherr und Andreas Faber, Thomas Gröhbühl ebenso wie das gesamte Kreativ-Team des FDF unter Leitung von FDF-Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann und Oliver Ferchland haben ihre Präsentationen vorbereitet. Mit FDF-Partner concept factory war ein großes Inspirationsareal mit neuen Ideen und Gestaltungsanregungen für die Chrysantheme geplant. Der Geschäftsführende Vorstand hatte sich sehr auf das Wiedersehen mit der grünen Branche gefreut. Klaus Götz, seit September diesen Jahres Präsident des FDF e.V.-Bundesverband, hätte sich gern bei dieser Gelegenheit als neuer Repräsentant des FDF-Bundesverbands der Branche vorgestellt.

Den Verantwortlichen beim FDF ist es ein Bedürfnis, nach Verschiebung der IPM ESSEN ganz besonders den Ausstellern mit floralem Bedarf, den Partnern, unseren Akteuren und Designern ebenso wie den Freunden des

FDF für ihr Vertrauen und Engagement zu danken. Alle Beteiligten haben trotz Unsicherheit in schwierigen Zeiten bis zum letzten Moment engagiert und motiviert am floristischen Auftritt auf der IPM ESSEN mit gearbeitet. Das gemeinsame Ziel war und ist es, die Branche zu inspirieren, zu motivieren und zu begeistern. FDF-Präsident Klaus Götz bestätigt, dass diese Energien, Ideen, Kooperationen, Impulse und Konzepte nicht verloren gehen! Schon sind neue Plattformen in Planung. Deshalb blickt der FDF mit der Branche nach vorn und freut sich auf die zukünftige Treffen, Kooperationen und ein Wiedersehen. Gerade in diesen Zeiten gilt es jetzt um so mehr, sich gegenseitig zu stärken und zusammen zu stehen! Das ist das Credo, mit dem der Geschäftsführende Vorstand und die Geschäftsstelle dem neuen Jahr entgegen sehen!

Strategie-Gespräche im FloristPark



Messe Essen mit Geschäftsführer Oliver P. Kuhrt zu Besuch beim FDF

Zum persönlichen Kennenlernen war FDF-Präsident Klaus Götz Mitte Dezember zwei Tage lang im FloristPark Gelsenkirchen zu Gast. Er nahm sich die Zeit zum Austausch mit dem gesamten FloristPark-Team. Darüber hinaus fanden wichtige Strategie-Gespräche mit FDF-Experten statt. Präsident Klaus Götz und Schatzmeister Michael Rhein trafen sich mit der Leitung der FDF-Floristmeisterschule Gelsenkirchen, Ursula Wegener und Mario Mahlstedt. Thea Kornherr und Andreas Faber waren als FDF-Referenten und Experten für das interna-

tionale Seminar-Geschäft zu Gast. Mit FDF-Kreativ-Direktor Manfred Hoffmann und Floral-Designer Oliver Ferchland tauschten sich Klaus Götz und Michael Rhein über zukünftige

Projekte und florale Produkt-Entwicklungen mit den FDF-Partnern aus. Am zweiten Tag war die Messe Essen zu Besuch im FloristPark. Geschäftsführer Oliver P. Kuhrt und Sabina Großkreuz und Andrea Hölker erläuterten die Verschiebung der IPM ESSEN und sie luden den FDF auf die IPM Summer Edition am 13. und 14. Juni 2022 ein.

Präsident Klaus Götz bedankt sich für Glückwünsche

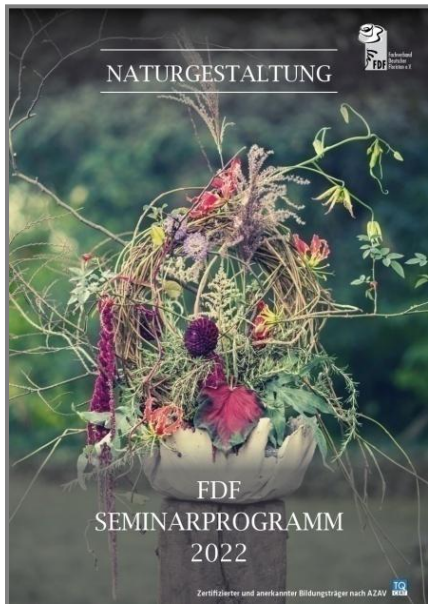
Im September hat die FDF-Mitgliederversammlung Klaus Götz aus Baden-Württemberg zum neuen Präsidenten des Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband gewählt. Unmittelbar im Anschluss an die Wahl und bis heute erreichen den Präsidenten viele Glückwünsche zu seinem Amt - sowohl aus eigene Reihen sowie aus der gesamten grünen Branche. "Ich freue mich sehr über diese persönlichen und Worte und die herzlichen Willkommens-Grüße nach meiner Amtsübernahme", sagt Klaus Götz dazu. Dies zeige ihm die hohe Wahrnehmung des FDF in der grünen Branche und die positive Aufmerksamkeit für den Verband. Er hoffe nun darauf, dass man sich alsbald wieder unbesorgt zu persönlichen Gesprächen treffen könne. Ich freue mich darauf, bei diesen Treffen mit unseren Partnern neue Projekte, Ideen und unterstützende Initiativen für den Berufsstand der Floristen anzustoßen!", sagte Klaus Götz beim Strategie-Treffen im FloristPark.

Adventgeschäft : Blumengeschäfte zufrieden

Der FDF hat in diesem Jahr keine offizielle Umfrage im Kreis der Mitglieder zum Advent-Geschäft durchgeführt. Es hat sich jedoch heraus kristallisiert, dass viele FDF-Mitglieder, trotz der allgemein schwierigen Umstände, relativ zufrieden mit dem Adventgeschäft sind. Diese Einschätzung begründet sich in der Hauptsache auf das Privatkundengeschäft. Das Firmen-Kundengeschäft im Bereich Gastronomie, Hotellerie, Betriebsfeiern

und ähnlichem fiel im Vergleich zu den Nicht-Corona-Jahren ganz erheblich geringer aus. Allerdings ist, aufgrund der unterschiedlichen Zutritt-Regelungen in den einzelnen Bundesländern, ein einheitliches Bild über die Branche nicht zu erfassen.

FDF-Lehrgangsprogramm 2022 - Mit dem FDF die Nase vorn!



Das neue FDF-Lehrgangsprogramm wird in diesen Tagen versendet. Es bietet wieder praxisnahe und abwechslungsreiche Seminare und Lehrgänge zu allen floristischen Bereichen, mit denen Floristinnen und Floristen gut für die Zukunft gerüstet sind. Dabei wird großer Wert auf Professionalisierung und Qualitätssicherung gelegt, sowie der Verband mit erfahrenen und qualifizierten Referenten zusammen arbeitet. Dazu gehören u.a. Susanne Bauer aus Witten, Oliver Ferchland aus Magdeburg, Thea Kornherr aus Dettenhausen, Tino Hoogterp aus Weihenstephan, Serafima Rhein aus Heppenheim, Birgit Schütze aus München, Thomas Gröhbühl aus Karlsruhe, Manfred Hoffmann aus Düsseldorf und Stefan Prinz aus Mönchengladbach. Sie alle stehen für unterschiedliche Themen- und Praxisbereiche in der Floristik und sind Experten in professioneller Bildungsarbeit. Einige haben Fachartikel veröffentlicht, sie geben Floristik-Demonstrationen im In- und Ausland und sind im gesamten Bundesgebiet aktiv. Jüngere Fach-Referentinnen und Referenten wie zum Beispiel Thea Kornherr, Tino Hoogterp und Thomas Gröhbühl freuen sich darauf, mit neuen frischen Ideen neue Perspektiven und Sichtweisen in der Floristik zu vermitteln. Leidenschaft, Professionalität und

Engagement für die Branche zeichnet das gesamte Referenten-Team des Fachverband Deutscher Floristen aus.

FDF-Online-Seminar mit Thea Kornherr

Zum Online-Seminar "Naturgestaltung" lädt der FDF am 10. Februar mit Thea Kornherr ein. Die FDF-Referentin aus Dettenhausen ist Florist-Trainerin, Floral-Stylistin, Phytotherapeutin (Expertin für Heilkräuter) und Fachautorin. In dem Seminar erläutert Thea Kornherr in verschiedenen Modulen die Arbeit mit alternativen Steckhilfen und zeigt, wie sich mit geringem Aufwand und natürlichen Werkstoffen praxisnahe florale Basis-Formen entwickeln lassen. Die Beispiele sind praktisch, ästhetisch durchdacht und geben den Werkstücken eine hohe Wertigkeit. In ihren Seminaren setzt die Fachreferentin auf voll und ganz auf die aktuellen Trends Nachhaltigkeit und ökologische Alternativen in der Floristik.

Das Seminar findet Online am 10. Februar 2022 um 19.00 Uhr statt.

Teilnahmegebühren

FDF-Mitglieder : 45,00€ / Nicht-Mitglieder : 55,00€

Anmeldung und Infos direkt beim FDF: 0209.95877.0 / info@fdf.de



FDF-Kalender begleitet durch das Jahr 2022



2022 : Zeit für Veränderung - mit Chrysanthemen

Chrysanthemen sind florale Multitalente und ganzjährig in großer Auswahl und Sorten-Vielfalt verfügbar. Das macht die sympathischen "Blumen-Kinder" so beliebt bei Floristinnen und Floristen ebenso wie bei den Konsumenten. Für das Jahr 2022 präsentieren der Fachverband Deutscher Floristen und www.justchrys.com einen Kalender, in dem Monat für Monat ein stylisch-markantes Blüten-Design mit Chrysanthemen vorgestellt wird. Die blumigen

Kreationen sind im Stil der vier starken Konsumenten-Trends interpretiert, die uns durch das Jahr 2022 begleiten.

color combine - Frühjahr 2022

Obwohl wir es uns so sehr wünschen: wir sind noch nicht so ganz in der "neuen Normalität" angekommen. Es herrscht nach wie vor Unsicherheit, weil Covid 19 unser Leben so komplett durcheinander gewirbelt hat. **color combine** greift diese Diversität auf. In diesem Trend werden klare Formen und Linien in der Gestaltung mit koralligen Tönen und warmen Gelb und Ocker kombiniert. Das gibt den Designs eine weiche, soft Anmutung. Natur- und Natürlichkeit spielen eine große Rolle ebenso wie die ausgesprochene Nachhaltigkeit der Produkte. Retro, runde Formen, Bast und Naturmaterialien und recycelte Texturen liegen stark im Trend.

yelling yellow - Sommer 2022

Sonne, Sommer, Sommer-Lounge! Dieser fröhliche, sonnige Trend kokettiert mit Motiven aus den 1970ziger Jahren. Wir erleben vielfältige Kombinationen von Frisch- und Trockenblumen. Das Farbspektrum umfasst helle Farben mit unterschiedlichen Gelb-Abstufungen, Honig-Töne, ausgebleichte Farben und Texturen. Die Farbe Grün spielt kaum eine Rolle. Inszenierungen im Boho- und Hippie-Style sind angesagt. Gebatikte Stoffe, Aquarelle und leichte Farbverläufe geben den Designs ihren sommerlichen, leichten und warmen Charakter.

pastel poem - Herbst 2022

Dieser Trend ist das softeste und zarteste Thema im Trend-Kalender. Zarte fruchtige Farbtöne von Rosé bis Berry sind tongebend in Kombination von hellem, soften Mint. Hier geht es um pure Emotion und Leichtigkeit. Die Anmutung ist unbeschwert und feminin. Ein Trend, der zur Entspannung und zum Relaxen einlädt. Harmonie und Leichtigkeit werden durch entspannte Linienführungen, soft shapes und leichte Farbverläufe und Ombré-Effekte erzielt. Im Herbst dreht sich alles ums Wohlfühlen und die Entspannung.

conscious cosy - Winter 2022

Chic, edel und elegant wird es in den winterlichen Dekorationen 2022. Helle Farben, Creme, Weiß in verschiedenen Nuancen und Grün dominieren die Farbe-Ränge in diesem Trend. Anthrazit-Töne setzen Kontraste. Die Inszenierungen sind wertig, ein wenig kühl und sehr elegant; wie geschaffen für ein urbanes, junges Interieur. Der Winter 2022 präsentiert uns klare Linien, feine Stoffe und edle Texturen, die ein natürliches, wertiges und stimmungsvolles Ambiente schaffen.

Der FDF-Kalender 2022 kann in der Geschäftsstelle des Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband / info@fdf.de / 0209.958.77.0 abgerufen werden und wird kostenfrei zugesandt.

Lothar Keil verstorben

Er war Gewinner der ersten *Goldenen Rose*, die der Fachverband Deutscher Floristen 1966 in Saarbrücken ausgetragen hat. Am 5. November ist Lothar Keil nach schwerer Krankheit in seiner Wahlheimatstadt München gestorben und wurde dort am 11. November beigesetzt. Damals wurden die Meisterschaften noch im jährlichen Turnus ausgetragen und mit dem jungen Münchener Floristen begann eine Erfolgsgeschichte, die bis heute fort dauert. Denn aus den als *Goldene Rosen* bezeichneten nationalen Floristen-Wettstreits sind die deutschen Meisterschaften der Floristen/DMF entstanden, die Fachverband Deutscher Floristen e.V./FDF und FLEUROP AG seit einigen Jahren gemeinsam als große Publikums-Events in Berlin austragen. Nach dem Sieg der *Goldenen Rose* in Saarbrücken hat sich Lothar Keil mit seinen fantastischen Hallenschauen auf Landesgartenschauen und Bundesgartenschauen einen Namen gemacht. Über viele Jahre hat der Weihenstephaner als Hallengestalter bei der *Garten* in München mitgewirkt. 2019 war er noch als Experte in das Gremium der Preisrichter für die FDF-Hallenschau und den gleichnamigen Floristen-Wettbewerb "Floristen gestalten mit Blumen" auf die BUGA in Heilbronn berufen. Lothar Keil gilt als ein Wegbereiter großer Floristik-Veranstaltungen auf Bundesgartenschauen und kompetenter Gestalter von Hallenschauen. Im Kollegenkreis wurde der gebürtige Franke aus Maroldsweisach zudem wegen seiner Kollegialität, seinem Engagement und der Leidenschaft für den Beruf hoch geschätzt.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und Freunden. Ihn und seine Verdienste um den Verband, die Floristik und unsere grüne Branche werden wir stets in Erinnerung behalten.

Klaus Götz,
Präsident
Fachverband Deutscher Floristen e.V.-Bundesverband